

# Schulungen für Flüchtlingshelfer

„Damit es kein Trauma wird“ und „Interkulturelle Herausforderungen“: Kreisbildungswerk bietet kostenlose Kurse

VON SOPHIE VON GRUDZINSKI  
UND ANDREAS STEPPAN

**Bad Tölz-Wolfratshausen** – Geschätzt über 1000 Ehrenamtliche engagieren sich im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, um Flüchtlingen zu helfen. Doch auch die Helfer brauchen Hilfe. Einen neuen Ansatz dazu bietet das Kreisbildungswerk: Ab sofort starten kostenlose Seminare für Asylhelfer.

Die Referentin und Sozialpädagogin Diana Eichmüller wird die jeweils vierstündigen Schulungen leiten. „Wir haben in den Helferkreisen gefragt, was sie sich wünschen“, erklärt Sadija Klepo, die Gründerin und Geschäftsführerin des Vereins „Hilfe von Mensch zu Mensch“, der im Landkreis derzeit vier Asylsozialberater beschäftigt. Dabei habe sich unter anderem gezeigt, dass die Helfer Hilfe bräuchten, um die Traumata



**Haben ein Schulungsangebot für ehrenamtliche Asylhelfer zusammengestellt** (v. li.): Franz Schrödl (Asylsozialberater), Waltraud Bauhof (Asylhelferkreis Dietramszell), Sadija Klepo (Geschäftsführerin Hilfe von „Mensch zu Mensch“), Ursula Menke und Andreas Käter (beide vom Kreisbildungswerk).

FOTO: ARP

der Flüchtlinge „nicht selbst mit nach Hause zu nehmen“, so Kreisbildungswerk-Mitar-

beiterin Ursula Menke. Aus der Praxis bestätigt dies Waltraud Bauhof, die im Diet-

ramszeller Helferkreis aktiv ist. „Ich kenne Menschen, die sich die Fluchtgeschichten so

zu Herzen genommen haben, dass sie daran selbst fast kaputt gegangen sind und jetzt eine Auszeit brauchen.“

Auch kulturelle Unterschiede sorgen im täglichen Miteinander manchmal für Missverständnisse. „Einmal habe ich mich mit einer schwangeren syrischen Frau unterhalten, sie hat immerzu auf den Boden geschaut“, berichtet Bauhof. „Das hat mich sehr irritiert, bis mir jemand gesagt hat, in ihrem Land sei es ein Zeichen des Respekts.“

Nicht zuletzt sei es unerlässlich, dass die Helfer untereinander ein gutes Team aufbauen, „mit dem ich mich besprechen kann, bei dem ich auch einmal meine Sorgen mit dem einen oder anderen Asylbewerber ansprechen kann“, so Bauhof.

Eines steht fest: Ohne Ehrenamtliche geht es nicht. Bei der Asylsozialberatung von „Hilfe von Mensch zu

Mensch“ liege der Schlüssel bei einem Mitarbeiter zu 150 Flüchtlingen. „Die freiwilligen Helfer haben da einen viel genaueren Überblick über die Probleme der einzelnen Menschen“, sagt Franz Schrödl, der als Asylsozialberater sein Büro im „Jodquellenhof“ hat. Die Schulungen werden jeweils einmal im Süd- und einmal im Nordlandkreis angeboten, „um die Wege kurz zu halten“.

## Termine

„Ein gutes Team“, Pfarrheim Reichersbeuern, Freitag, 13. November; „Damit es kein Trauma wird“, Pfarrheim Reichersbeuern, Freitag, 26. November; „Interkulturelle Herausforderungen meistern“, Pfarrhof Wackersberg, Samstag, 27. November; je 16 Uhr. Infos und Anmeldung: E-Mail an [info@kbw-toelz.de](mailto:info@kbw-toelz.de) oder unter Telefon 0 80 41/ 60 90.